

ST. PETER-ORDING

## Neu im Eiderstedt-Museum: Barrierefreies Modell zur Kirchengeschichte



Die Kirche in Tating ist die älteste der 18 historischen Gotteshäuser auf Eiderstedt, sie wurde im Jahr 1103 gegründet.

**Dank einer Förderung durch die Bundesregierung kann das Museum Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording moderne Wege beschreiten, um den Besuchern die besondere Kirchenlandschaft der Halbinsel näherzubringen.**

von **Hans Jörg Rickert**

19. Oktober 2021, 17:25 Uhr

ST. PETER-ORDING | Eiderstedt ist das Land der Kirchen. In fast jedem Dorf findet sich ein mittelalterliches Gotteshaus. Es ist ein echter Schatz, den die Landschaft da zu bieten hat. Natürlich wird diese Einzigartigkeit in Norddeutschland auch im Museum der Landschaft Eiderstedt in St. Peter-Ording gewürdigt und erfahrbar gemacht.

Auch interessant: [Statt UFO-Hotel: Investoren verraten neue Pläne für](#)

## Köhlbrand-Klinik in SPO

Jetzt wurde ein neues Kirchenmodell in der Loo installiert und eingeweiht, damit ist es auch barrierefrei möglich, sich über die Gotteshäuser zu informieren. Es zeigt eine Karte der Halbinsel, auf der 20 Tasten montiert sind. Ein Druck mit dem Finger und der Interessierte wird in Bild und Ton facettenreich über die Geschichte und ihrer besonderen Einzelheiten informiert.

Auch interessant: Was wird aus Fahrradstraße und Strandzufahrt in St. Peter-Ording

Aber warum 20 Tasten? Gibt es doch nur 18 historische Kirchen auf Eiderstedt. Einst waren es sogar 21, aber drei sind untergegangen, weiß Ortshistoriker Claus Heitmann. Zur Erinnerung an die Veränderungen im Laufe der Zeit wurde deswegen die Marienkapelle in St. Peter-Süderhöft mit aufgenommen. An sie erinnern heute bei der Auffahrt zum Golfplatz ein Kreuz und ein Gedenkstein. Aber auch die katholische Kirche St. Ulrich in St. Peter-Ording (eingeweiht am 27. Oktober 1957) gehört zur Kirchenlandschaft Eiderstedt.

### **Neues Modell dank staatlicher Corona-Förderung**

Das neue Kirchenmodell hatte schon lange auf Heitmanns Wunschzettel gestanden und konnte nun dank des in 2020 von Kulturstaatsministerin Monika Grütters im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie neu ins Leben gerufenen Förderprogramms „Neustart Kultur“ verwirklicht werden. 20.000 Euro betragen die Kosten; zehn Prozent hat das Museum selbst aufzubringen.

### **Viel ehrenamtliches Engagement**

Aber ganz viel ehrenamtliche Leistung steckt auch darin: Wolfgang Meyer hat Eiderstedt bereist und Fotos von den Kirchen sowie ihrer Ausstattung gemacht. Walter Petersen zeichnet für die geographischen Koordinaten verantwortlich. Die historischen Rechercharbeiten und daraus folgenden Texte machte Claus Heitmann. Für das Audioformat MP 3 hat Thomas Kuhn diese technisch aufbereitet und eingelesen. Petra Jänsch und Katja Sinn haben Verantwortung für Antragstellung, Auftrag und Finanzierung übernommen.



Claus Heitmann (r.) und seine Mitstreiter Walter Petersen, Wolfgang Meyer, Thomas Kuhn, Petra Jänsch und Museumsleiterin Katja Sinn freuen sich über das neue Kirchenmodell.

Mit „drei D-Formenbau GbR“ aus Harrislee habe man einen Glücksgriff getan, so Museumsleiterin Katja Sinn: „Die Kommunikation miteinander lief hervorragend und aufgrund der von der Firma für das Multimar in Tönning gefertigte Nationalparkrelief wusste diese um die landschaftlichen Gegebenheiten.“